

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustr. Sonntags-Blatt (wöchentlich),
2. Eine landwirthschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnements-Preis:
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

zu
Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag,
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einpaltige Cor-
puszeile (oder deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen

bei
Herrn Buchdruckereibes. B a b i t
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureau's von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Woffe in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Sechundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 56.

12. Juli 1890.

Nachdem der bisherige Ortsrichter, Herr Johann Gottlieb Guhr, und der bisherige Gerichtschöppe, Herr Johann Gottlieb Gräfe, Beide in Oberlichtenau, auf Ansuchen ihres Amtes enthoben und heute an ihrer Stelle Herr Gartennahrungsbesitzer Ferdinand Julius Daase in Oberlichtenau als Ortsrichter und Urkundsperson und Herr Gutsbesitzer Robert Emil Guhr daselbst als Gerichtschöppe und Urkundsperson für Oberlichtenau von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte bestellt und in Pflicht genommen worden sind, wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Pulsnik, am 8. Juli 1890.

Das Königliche Amtsgericht.
Dr. Sempel.

Dank.

Allen, die zur Verherrlichung der unvergesslichen Rietzheldenfeier, sei es durch Ausschmückung der Straßen und Häuser, sei es durch ihre Betheiligung am Festzug beigetragen und ihr Interesse für das schöne Fest bethätigt haben, sprechen wir hiermit unseren Dank aus.

Pulsnik, am 10. Juli 1890.

Der Stadtrath.

Schubert, Brgmstr.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des in Konkurs verfallenen Bäckermeisters Friedrich Emil Grundmann eingetragenen Grundstücke, als:

1. Das Hausgrundstück, bestehend aus Wohn-, Stall- und Scheunengebäude sammt Garten und Feld, Nr. 115 des Brandcatasters, Nr. 22 und 492 des Flurbuchs, Folium 145 des Grundbuchs für Harthau, nach dem Flurbuche 77,6 Ar groß, mit 47,81 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 7150 Mark,
- 2., das Feld- und Wiesengrundstück Nr. 290 des Flurbuchs, Folium 44 des Grundbuchs für Harthau, nach dem Flurbuche 3 Hectar 87,9 Ar groß, mit 30,50 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 5480 Mark,
- 3., das Feldgrundstück, Nr. 285 des Flurbuchs, Folium 146 des Grundbuchs für Harthau, nach dem Flurbuche 1 Hectar 19,6 Ar groß, mit 28,43 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 2850 Mark,

sollen im Rietzmann'schen Gasthose zu Großharthau zwangsweise versteigert werden.

Die dormalige Zwangsversteigerung erfolgt auf Antrag der 1. Hypothekengläubiger, nachdem die auf Antrag des Konkursverwalters betriebene Zwangsversteigerung ohne Erfolg geblieben.

Es ist

der 11. Juli 1890,

Vormittags 1/2 11 Uhr,
als Anmelbetermin,

ferner

der 25. Juli 1890,

Vormittags 1/2 11 Uhr,
als Versteigerungstermin,

sowie

der 8. August 1890,

Vormittags 9 Uhr,

als Termin zur Verkündung des Vertheilungsplanes anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelbetermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelbetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Bischofswerda, am 9. Juni 1890.

Königliches Amtsgericht.

Schmalz.

Bekanntmachung.

Nach § 65 der Sächsischen Ausführungsverordnung vom 8. Mai 1881 zum Reichsgesetz vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, wird hiermit bekannt gemacht, daß unter dem im Rittergutsgehöfte Obergersdorf befindlichen Rindviehbestande die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Ramenz, am 7. Juli 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Reichenbach.

Nutz- und Brennholz-Auction.

Im Gasthose „zum Hirsch“ in Radeburg sollen

Donnerstag, den 17. Juli 1890,

von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Lausnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

621 Stück weiche Klöcher, von 12 bis 33 cm Oberstärke,	in den Abtheilungen 41, 43 bis mit 57 neuer Bezeichnung, 2 bis mit 17 alter Bezeichnung des vormaligen Würschnitzer Revier,
3 Raummeter harte Brennseite,	
20 „ weiche	in den Forstorten: Tauschaer Anlauf, Tauschaer Rand, Spring, Ziehm und schwarze Pfütze,
5 „ harte Brennknüppel,	
374 „ weiche	
9 „ hartes Brennreisig (Neste),	
639 „ weiches	
15 „ ungeschneideltes Astreisig,	

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den unterzeichneten Revierverwalter zu Lausnitz zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldborte zu begeben.

Königl. Forstrevierverwaltung Lausnitz und Königl. Forstrentamt Moritzburg, am 1. Juli 1890.

Rehmann.

Michael.